Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für den Ortskern von Nottuln

Was ist ein **ISEK**?

In einem **integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept** (ISEK) **definiert** die Gemeinde **Ziele und Handlungsfelder für ihre zukünftige Entwicklung**, in diesem Falle für die Entwicklung des Ortskerns von Nottuln.

Dabei sollen die Belange der baulichen Entwicklung, des Freiraums, des Verkehrs, des Handels, des Gemeinbedarfs und des Umweltschutzes **in einem ganzheitlichen Ansatz** berücksichtigt werden.

Die festgelegten Ziele bilden die **Grundlage für künftige Projekte und Vorhaben** und sollen sowohl bei der Entscheidungsfindung für Einzelmaßnahmen als auch bei der langfristigen Ausrichtung der Ortsentwicklung genutzt werden.

Bestehende Fachplanungen und Konzepte, wie das Klimaschutz- oder das Einzelhandelsentwicklungskonzept der Gemeinde, werden **als Grundlage** genutzt und so in das neue Konzept integriert.

Zudem ist die Erstellung eines ISEK eine **Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde Nottuln für zukünftige Vorhaben Fördermittel**, insbesondere aus der Städtebauförderung, beantragen kann.

Die im ISEK verankerten Maßnahmen haben in der Regel einen **Umsetzungszeitraum von 10 Jahren**.

Bei einem ISEK handelt es sich um ein **informelles Planungsinstrument**, das **dialog- und prozessorientiert** unter der Zusammenarbeit aller städtischen Institutionen und **unter Einbindung der Bürgerschaft** erarbeitet wird. Unterstützt wird die Gemeinde dabei durch ausgewählte Planer.

Wer sind die **Planer**?

Die Durchführung des Projektes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen der Gemeinde Nottuln und der Gemeindepolitik.

Erstellt wird das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für den Ortskern Nottulns durch das Büro **farwickgrote partner Architekten BDA Stadtplaner** mit Standorten in Ahaus und Dortmund.

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für den Ortskern von Nottuln

Wie können sich die Bürger*innen einbringen?

Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist ein wichtiger Bestandteil des Prozesses zur Erarbeitung eines ISEK. Das lokale Expertenwissen und die Bedürfnisse der Nottulner Bürgerschaft sollen in die Untersuchungen und das Konzept einfließen. In verschiedenen Formaten werden unterschiedliche Fragen und Aspekte der Ortsentwicklung gemeinsam diskutiert und Ziele, Kriterien und Leitlinien für die Zukunft des Nottulner Ortskerns weitergedacht.

Ortskern-spaziergang

KICK-OFF am 05.12.2024

Sondierung von Stimmungen, Bedarfen, Handlungserfordernissen und Chancen vor Ort

Analysephase

Grundlagenermittlung

Bestandsanalyse

Stärken-Schwächen-Analyse

Leitbildphase

Entwicklung eines Leitbildes sowie Zielformulierung

Definition von Handlungsfeldern

BÜRGERWERKSTATT am 05.02.2025

Ableitung und Erarbeitung von Leitbild/ Entwicklungszielen/Handlungsfeldern

Gruppenarbeitsphase

Konzeptphase

Städtebaulicher Rahmenplan

Vorentwurf ISEK (Projekte-/Maßnahmenkatalog)

Abstimmung Bez.-Reg. MS

BÜRGERFORUM vrsl. im Frühsommer 2025

Vorstellung und Erläuterung des Vorentwurfs im Plenum

Öffentliche Diskussion

Fortsetzung Konzeptphase

Entwurf ISEK

Abstimmung Bez.-Reg. MS (Vor-Ort-Termin)

ABSCHLUSSPRÄSENTATION

öffentliche Vorstellung des vom Gemeinderat beschlossenen ISEK Ortskern Nottuln

farwickgrote partner
ARCHITEKTEN BDA STADTPLANER